



Bahn frei für eine neue Organisation

Lesen Sie mehr über die Abstimmungsvorlage zum Schwimmbad auf Seite 2

Tag des Alters

Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» lädt die Arbeitsgruppe Alter am Aktionstag vom 1. Oktober zu einem Tag der Begegnung, zum Austausch und zur Information ein.

Seite 3

Heckenpflanzen

Die Bevölkerung hat wieder die Möglichkeit, einheimische Heckenpflanzen zu bestellen. Der Einsatz von solchen Pflanzen trägt zu einer wertvollen und vielfältigen Landschaft bei.

Seite 5

wir
sind **Wittenbach**

am Park

Nr. 37 | 10. September 2026

Neue Organisation, bewährtes Angebot

Die Gemeinde Wittenbach will das Schwimmbad Sonnenrain per 1. Januar 2027 in einen Gemeindebetrieb überführen. Am

27. September stimmen die Stimmberechtigten über den dafür notwendigen wiederkehrenden Kredit ab. Gemeindepräsident Peter Bruhin erklärt im Gespräch, warum die Organisation geändert werden soll, weshalb über 1,1 Mio. Franken abgestimmt wird und was sich für die Badegäste ändert.



Warum muss das Schwimmbad neu organisiert werden?

Dazu muss ich etwas ausholen. Vor rund 50 Jahren erstellte die Schwimmbadgenossenschaft Sonnenrain das Schwimmbad und übernahm dessen Betrieb. Die Gemeinde stellte das Grundstück zur Verfügung und beteiligte sich finanziell am Betrieb. Nach Ablauf des Baurechts ging die Anlage 2021 in den Besitz der Gemeinde über. Die Genossenschaft führte den Betrieb im Rahmen einer Leistungsvereinbarung weiter. Bereits damals war die Organisation als Gemeindebetrieb ein Thema, deshalb sah die Leistungsvereinbarung eine Überprüfung nach vier Jahren vor. Diese Überprüfung hat gezeigt, dass ein Gemeindebetrieb entscheidende Vorteile bietet. Gleichzeitig stehen beim Schwimmbad in den kommenden Jahren grössere Investitionen an. Deshalb ist aus unserer Sicht jetzt der richtige Zeitpunkt für den Wechsel.

Welche Vorteile bringt die neue Organisationsform?

Die Gemeinde beteiligt sich bereits heute wesentlich an der Finanzierung des Schwimmbads. Mit dem Wechsel zum Gemeindebetrieb können wir dessen Entwicklung künftig direkt steuern und Entscheidungen aus einer Hand treffen. Gleichzeitig übernehmen wir damit auch die Verantwortung für den Betrieb. Auch organisatorisch bietet die neue Lösung Vorteile: Aufgaben können besser mit den bestehenden Strukturen der Gemeinde verbunden werden. Dadurch lassen sich Ressourcen und Fachwissen nutzen und Abläufe vereinfachen. Wichtig ist auch, dass die Schwimmbadgenossenschaft die Überführung unter-

stützt. Ihre Mitglieder haben die Auflösung der Genossenschaft per Ende 2026 einstimmig beschlossen.

Warum beträgt der Kredit 1,1 Mio. Franken, wenn bisher nur 470 000 Franken bezahlt wurden?

Die Stimmbevölkerung muss über die gesamten Ausgaben des Schwimmbads entscheiden, weil mit dem Gemeindebetrieb künftig die gesamten wiederkehrenden Betriebsausgaben und -einnahmen über die Gemeinde laufen. Diese gesamten Ausgaben betragen 1,1 Mio. Franken. Werden davon die Einnahmen abgezogen, bleibt der Betrag, für den die Gemeinde tatsächlich aufkommt. Und dieser liegt in der gleichen Grössenordnung wie bis anhin. Kurz gesagt: Der Aufwand für die Gemeinde bleibt mit der neuen Organisationsform unverändert.

«Der Aufwand für die Gemeinde bleibt mit der neuen Organisationsform unverändert.»

Beim Schwimmbad stehen grössere Investitionen an. Was bedeutet das?

Die Schwimmbadanlage ist bereits heute im Besitz der Gemeinde. Unabhängig davon, ob das Schwimmbad künftig durch die Gemeinde betrieben wird, müssen notwendige Investitionen finanziert und über die Jahre abgeschrieben beziehungsweise amortisiert werden. Das ist grundsätzlich nicht anders als bei anderen Investitionen der Gemeinde. Der Wechsel der Organisationsform hat auf die Finanzierung dieser Investitionen keinen Einfluss.

Welchen Einfluss hat die Vorlage auf das aktuelle Angebot des Schwimmbads?

Für die Badegäste ändert sich durch den Wechsel nichts. Das heutige Angebot, die Öffnungszeiten und die Eintrittspreise bleiben bestehen. Erst im Zusammenhang mit der künftigen Sanierung wird auch das bestehende Angebot analysiert. Die Vorlage betrifft in erster Linie die Organisation und Führung des Schwimmbads, nicht das Angebot für die Besucher*innen.



Am 27. September entscheiden die Wittenbacher Stimmberechtigten über die Vorlage zum Schwimmbad.

Was würde eine Ablehnung der Vorlage bedeuten?

Bei einem Nein müsste geklärt werden, wie der Betrieb ab 2027 organisiert und finanziert werden kann. Die heutige Leistungsvereinbarung läuft Ende 2026 aus und die Schwimmbadgenossenschaft wird per Ende 2026 aufgelöst. Die bisherige Grundlage für den Betrieb fällt damit weg. Ein Nein zur Vorlage wäre deshalb nicht einfach eine Entscheidung gegen die neue Organisationsform. Es würde vielmehr eine neue Ausgangslage schaffen, für die eine andere Lösung gefunden werden müsste. Der Gemeinderat versteht die Überführung in den Gemeindebetrieb als klares Bekenntnis zum langfristigen Erhalt des Schwimmbads und empfiehlt deshalb, der Vorlage zuzustimmen.

*Peter Bruhin im Interview von
Isabel Niedermann*

wir sind
Wittenbach

Gemeinsam statt einsam

Zum Tag des Alters lädt die Arbeitsgruppe Alter unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» zu einem Tag voller Begegnung, Austausch, Information und Unterhaltung ein.

Am 1. Oktober findet der internationale Tag des Alters statt. Er macht auf die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Generation aufmerksam. Die Arbeitsgruppe Alter nimmt diesen Aktionstag zum

Anlass, in der Aula des OZ Grünau Begegnung und Austausch zu ermöglichen und für das Thema «Einsamkeit im Alter» zu sensibilisieren.

Gemeinderätin Cornelia Lutz und Vorsteherin der Arbeitsgruppe Alter hofft, dass auch Besucher*innen kommen, die sonst weniger am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. «Es wäre schön, wenn jeder, der kommt, noch jemanden mitnimmt, der allein nicht gekommen wäre.»

«Es wäre schön, wenn jeder noch jemanden mitnimmt, der allein nicht gekommen wäre.»

Begegnung, Theater und Austausch

Der Tag beginnt mit einem lebensnahen Theaterstück von vier Senior*innen zum Thema «Einsamkeit im Alter – Wege aus der Einsamkeit». Auf unterhaltsame und informative Weise greift das Stück die Thematik auf, die viele ältere Menschen betrifft. Das Theater dient als Türöffner für die anschliessende moderierte Gesprächsrunde. «Das Theater soll anregen, sich der Einsamkeit zu stel-

len, und ermutigen, am sozialen Leben teilzunehmen», erklärt Cornelia Lutz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen steht der Nachmittag ganz im Zeichen

der Vernetzung und Information. Verschiedene Organisationen und Angebote aus der Gemeinde stellen sich vor und laden zum Gespräch ein. Die Kaffeestube bietet Raum für Begegnungen. Mit dabei sind unter anderem folgende Mitwirkende: 60+, Alterszentrum Kappelhof AG, Alzheimervereinigung, brugg-

wald 51, evang. und kath. Kirche, Fahrschule Lanter, Feelgood, Kochlöffel, Nähcafé, Pro Senectute, Spitex Regio Wittenbach und die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter.

Isabel Niedermann |



TAG DES ALTERS

wittenbach
Arbeitsgruppe Alter

DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2026

Aula Oberstufenzentrum Grünau Wittenbach
Eintritt frei — Alle herzlich willkommen

GEMEINSAM STATT EINSAM

10:00 - Türöffnung
10:30 - Begrüssung / Theaterstück mit Diskussion
«Einsamkeit im Alter - Wege aus der Einsamkeit»
11:45 - Wurst vom Grill
12:45 - Kaffeestube mit Kuchenbuffet /
Standaktion mit Angeboten im Alter



Das Projekt «Einsamkeit im Alter - Wege aus der Einsamkeit» des ISGF Zürich wird unterstützt von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz, der Elly Schnorf-Schmid Stiftung sowie vom Kanton St. Gallen.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:

Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:

Montag, 14. September, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

«Buurä Erlebnismarkt»: Landwirtschaft erleben

Nach der letztjährigen Pause findet der «Buurä Erlebnismarkt» in diesem Jahr wieder statt. Bei der fünften Ausgabe des Marktes dient der Hof von Silvan Eberle und seiner Familie im Weiler Lachen als Gastgeberbetrieb.

Einblicke in den Bauernhof

Wer von Wittenbach Richtung Dottenwil unterwegs ist, kennt den Hof von Silvan Eberle. Im Mittelpunkt des Betriebs steht die Milchwirtschaft. Daneben bewirtschaftet die Familie auch Obstbäume, deren Früchte in der Mosterei Möhl weiterverarbeitet werden. Am Erlebnis-

«Wir zeigen der Bevölkerung gerne, wie wir produzieren.»

markt öffnet Silvan Eberle seinen Hof für die Bevölkerung und ermöglicht spannende Einblicke in den bäuerlichen Alltag. «Wir zeigen der Bevölkerung gerne, wie wir produzieren und was es alles dazu braucht», erklärt er. Der Stall ist am «Buurä Erlebnistag» für die Besucher*innen geöffnet, die Kälber können besucht und der Melkroboter kann besichtigt werden. Für Silvan Eberle ist der Anlass eine schöne Gelegenheit,

seinen Betrieb zu zeigen und mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

Produkte aus der Region

An rund zehn Marktständen präsentieren Landwirtschaftsbetriebe aus Wittenbach ihre Produkte. Das Angebot reicht von Eiern, Teigwaren und Gemüse über Früchte und Brot bis hin zu Käse. Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt: Tretraktoren und eine Hüpfburg laden zum Spielen ein und bei der Apfelpresse besteht die Möglichkeit, selbst Süssmost herzustellen. Für das leibliche Wohl sorgen wiederum der Verkehrsverein und die Landfrauen. Neben der Grillstation gibt es eine feine Kürbissuppe sowie süsse Leckereien.

Und falls das Wetter nicht mitspielt, ist der Anlass trotzdem gesichert: «Auch bei schlechtem Wetter muss niemand im Regen stehen», verspricht Silvan Eberle. Marktstände, Festwirtschaft und Hüpfburg – alles kann bei Bedarf unter Dach gebracht werden. Der «Buurä Erlebnismarkt» lädt somit Gross und Klein ein, regionale Produkte zu entdecken, Landwirtschaft hautnah zu erleben und einen gemütlichen Tag auf dem Bauernhof zu verbringen.

Isabel Niedermann

«Buurä Erlebnismarkt»

26. September, 10.00 bis 16.00 Uhr,
Familie Eberle Silvan in Lachen



Bücher tauschen im Zentrum

Der Pavillon im Zentrum wird im Rahmen des Büchertausches erneut zur Drehscheibe von Büchern:

Samstag, 19. September, 9.00 bis 11.00 Uhr
Sie bringen max. 10 gut erhaltene und aktuelle Bücher für Lesehungrige mit und bedienen sich aus dem Angebot nach Ihrer Wahl. Vielleicht ergibt sich ein Gespräch über ein gelesenes Buch oder eine Lieblingslektüre.



Auch Kinderbücher sind willkommen. Übrig gebliebene und gut erhaltene Bücher werden für den nächsten Tausch aufbewahrt. Die Arbeitsgruppe Kultur freut sich auf Ihr Interesse und auf einen lebhaften Austausch.

Bücherkasten

Beim letzten Büchertausch im Frühling wurde der Bücherkasten im Pavillon eröffnet. Die ersten Monate zeigen gemäss Gemeinderätin Cornelia Lutz, Vorsteherin der Arbeitsgruppe Kultur, ein positives Bild: «Es findet ein reger Büchertausch statt, wir sortieren jedoch immer wieder mal ältere Bücher aus.» Der Bücherkasten bleibe für alle attraktiv, wenn aktuelle und lesenswerte Bücher angeboten werden. Kinderbücher können im Bücherkasten ebenfalls getauscht werden und sorgen so für Lesestoff unter den Jüngsten.

GEMEINDEVERWALTUNG GESCHLOSSEN

Am **Dienstag, 22. September**, ist die Gemeindeverwaltung aufgrund einer internen Weiterbildung ab 11.30 Uhr geschlossen.

Am **Freitag, 25. September**, begibt sich das Gemeindepersonal auf den Betriebsausflug. Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben daher den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte direkt an:

Nermina Omerbegovic, Leiterin
Einwohneramt: 071 292 21 21

Reimann Bestattungen: 071 245 99 11

Regionales Zivilstandsamt: 071 224 53 61

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bestellaktion Heckenpflanzen

Das Vernetzungsprojekt zwischen Sitter und der Goldach organisiert erneut eine Bestellaktion für einheimische Heckenpflanzen.

Mit der Aufwertung oder Neupflanzung von Hecken im privaten Garten können die Einwohner*innen ihren persönlichen Beitrag für eine wertvolle und vielfältige Landschaft leisten und das zum Selbstkostenpreis. Hecken sind für die Tierwelt besonders wertvoll, wenn sie

aus einheimischen Strauch- und Baumarten bestehen und einen hohen Anteil an Dornensträuchern aufweisen. Eine entsprechende Auswahl an einheimischen Heckenpflanzen ist im Bestelltalon aufgelistet. Pro Quadratmeter Hecke sind zwei Pflanzen sinnvoll.

Bestellungen

Tragen Sie im unten stehenden Bestelltalon bitte die gewünschte Anzahl Heckenpflanzen

zen sowie Ihren Namen und Ihre Adresse ein und schicken Sie den Bestelltalon **bis spätestens 30. September** an: Gemeindeverwaltung Wittenbach, Patrik Angehrn, Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach oder per E-Mail an: grundbuchamt@wittenbach.ch.

Die bestellten Pflanzen werden am Samstag, 17. April 2027, beim Schloss Watt in Mörschwil abholbereit sein.

Bestelltalon

- Zur Auswahl stehen 23 verschiedene Heckenpflanzen. Die Porträts zu den einzelnen Heckenpflanzen sind über den nebenstehenden QR-Code oder auf folgender Website abrufbar: www.suisseplan.ch/heckenpflanzen.
- Die gelieferten Heckenpflanzen haben eine Höhe von 40 cm bis 100 cm und werden grundsätzlich wurzelnackt geliefert. Bei jeder Pflanze in der unten stehenden Liste ist die ungefähre Höhe der ausgewachsenen Pflanze angegeben.
- Die Heckenpflanzen werden zum Selbstkostenpreis (ca. 8 Franken pro Strauch) abgegeben.
- Hinweis Landwirt*innen: Ein **Initialbeitrag** für die Neupflanzung artenreicher Hecken und Aufwertung von bestehenden Gehölzen sowie ein **Pflegebeitrag** für den Erhalt der Gehölzstrukturen können über das Landschaftsqualitätsprojekt Fürstenland-Bodensee angemeldet werden (sofern LQ-Bedingungen erfüllt werden).



Anzahl	Name	Anzahl	Name	Anzahl	Name
_____	Faulbaum (bis 5 m)	_____	Hunds-Rose* (bis 4 m)	_____	Sal-Weide (bis 9 m)
_____	Feld-Ahorn (bis 20 m)	_____	Kornelkirsche (bis 6 m)	_____	Schwarzdorn* (bis 3 m)
_____	Feld-Rose* (bis 1 m)	_____	Liguster (bis 5 m)	_____	Schwarzer Holunder (bis 7 m)
_____	Felsenbirne (bis 3 m)	_____	Mandel-Weide (bis 5 m)	_____	Stachelbeere* (bis 1,5 m)
_____	Gemeine Berberitze* (3 m)	_____	Pfaffenhütchen (bis 5 m)	_____	Süsskirsche/Vogelkirsche (bis 25 m)
_____	Gewöhnlicher Schneeball (bis 4 m)	_____	Purgier-Kreuzdorn* (bis 3 m)	_____	Traubenkirsche (bis 10 m)
_____	Hagebuche (bis 25 m)	_____	Purpur-Weide (bis 6 m)	_____	Wolliger Schneeball (bis 5 m)
_____	Haselstrauch (bis 6 m)	_____	Rote Heckenkirsche (bis 2 m)		

* Mit Dornen – wichtig für eine Hecke mit QII gemäss landwirtschaftlicher Direktzahlungsverordnung

Dürfen bei Lieferengpässen ähnliche Heckenpflanzen geliefert werden?

☐ ja

☐ nein

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Vernetzungsprojekt (VP) zwischen Sitter und der Goldach



Warten beim Projekt Böhl

Beim Projekt Böhl ist Geduld gefragt: Seit rund einem Jahr steht ein Entscheid des kantonalen Baudepartements aus. Mit einer Antwort ist im Herbst 2026 zu rechnen.

24 Eigentumswohnungen im Baurecht geplant

Die Gemeinde möchte die Parzelle im Böhl entwickeln. Auf dem Grundstück sollen durch eine Investorin drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Eigentumswohnungen entstehen. Die Wohnungen sollen als Stockwerkeigentum verkauft werden; die Gemeinde würde das Grundstück behalten und im Baurecht zur Verfügung stellen. Die Stimmberechtigten haben an der Bürgerversammlung im Mai 2024 der Abgabe der Parzelle im Baurecht zugestimmt. Damit konnte die weitere Planung des Projekts an die Hand genommen werden.

Einsprachen gegen öffentliche Auflagen

Das Grundstück liegt innerhalb des Überbauungsplans Armhueb aus dem Jahr 1982. Für die geplante Bebauung sind deshalb geringe Anpassungen an diesem Überbauungs-

plan notwendig. Im Frühling 2025 wurden dazu zwei Vorlagen öffentlich aufgelegt: Zum einen wurde der Gewässerraum des Chrobelsbachs festgelegt, zum anderen die Teilaufhebung des Überbauungsplans Armhueb beantragt. Mit der Teilaufhebung soll eine zeitgemässe und für das Grundstück passende Bebauung ermöglicht werden.

Rekurs beim Kanton verzögert die Planung

Gegen die Teilaufhebung des Überbauungsplans gingen fünf Einsprachen ein. Der Sondernutzungsplan Chrobelsbach wurde hingegen nicht angefochten. Der Gemeinderat wies die fünf Einsprachen ab. Vier der Einsprecher zogen den Entscheid anschliessend weiter und erhoben im September 2025 Rekurs beim kantonalen Baudepartement. Seither ist der Entscheid des Kantons hängig. Der Gemeinderat hofft auf einen baldigen Entscheid, damit die Investorin die Planungsarbeiten wieder aufnehmen kann. Nach heutigem Stand ist im Spätherbst dieses Jahres mit einer Antwort des Rechtsdienstes des Kantons zu rechnen.

Isabel Niedermann |



So sieht die Visualisierung des geplanten Projektes im Böhlquartier aus.

Verkehrsordnung

Das Polizeikommando und der Gemeinderat Wittenbach verfügen folgende Verkehrsanordnungen:

Wittenbach, Grüнауweg, Abschnitt Grünaubis Romanshorerstrasse

- Grüнауweg, auf Grundstück Nr. 310, westlicher Fahrbahnrand nach der Einmündung ab der Grünaustrasse
- Grüнауweg, auf Grundstück Nr. 310, östlicher Fahrbahnrand nach der Einmündung ab der Romanshorerstrasse
- **«Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder»** (2.14) mit dem Zusatztext: «E-Bike sowie mit Bewilligung gestattet»
- **Aufhebung der Verfügung des Polizeikommandos vom 4. Juli 1978**; durch Entfernen der Signale
 - «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» (2.14)
 - «Verbot für Tiere» (2.12)

Beginn der Auflage ab 11. September bis 24. September

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St.Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse darlegt. Das offizielle Inserat ist auf der Publikationsplattform zu finden.

Das Polizeikommando |

Feuer auch im Wald wieder erlaubt

Regenfälle haben die Waldbrandgefahr weiter entschärft, sodass der Kanton St.Gallen auch das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wieder aufhob. Trotz Aufhebung des kantonalen Feuerverbotes im Wald und in Waldesnähe können Gemeinden je nach regionaler Situation lokale Feuerverbote erlassen. In allen Regionen des Kantons gilt weiterhin grosse Vorsicht im Umgang mit Feuer – besonders im Wald und in Waldesnähe.

Aus einer Meldung des Kantons St.Gallen |

Eine Schule fliegt aus

PRIMARSCHULE 250 Kinder, 35 Erwachsene, verschiedene Wege und ein Ziel: der Walter-Zoo. Am Dienstag, 1. September, machten sich alle 15 Klassen des Schulhauses Steig auf den Weg Richtung Walter-Zoo. Die Grössten radelten per Velo oder wanderten von verschiedenen Ausgangspunkten Richtung Ziel. Die Jüngeren reisten per Bus an oder legten zu Fuss kürzere Strecken zurück. Tiere beobachten, eine spannende Führung mitmachen, im Theaterzelt staunen oder freche Ziegen füttern – das Programm war so vielfältig wie unsere Steigkinder. Wir dürfen auf einen wunderbaren, gut organisierten Tag zurückblicken und haben uns über die friedliche Stimmung unter den «Steigler*innen» sehr gefreut.

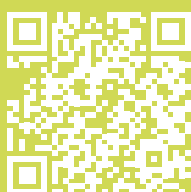
Ein schöner Start in das neue Schuljahr!

M. Spirig, Co-Schulleiterin



Am 1. September waren wir auf einem Schulausflug im Walter-Zoo. Wir sind die ganze Strecke (hin und zurück!) mit dem Velo gefahren. Beim Start am Morgen um 8.00 Uhr war es kühl. Das Fahrradfahren war sehr cool und wir kamen um zirka 10.40 Uhr im Walter-Zoo an. Im Zoo hatten wir auch Zeit, um auf Entdeckungstreise zu gehen und als wir uns dann wieder trafen, haben wir zu Mittag gegessen. Nach dem Mittag hatten wir eine Führung. Wir durften auch in die Krankenstation hineingehen und die Zooführerin hat uns sehr viel erzählt. Auch besuchten wir noch einen Raum, in dem das Futter zubereitet wird. Das war spannend und ich habe sehr viel dazugelernt. Anschliessend durften wir uns nochmals frei im Zoo bewegen und haben Ziegen gefüttert. Die waren mega süss. Dann war es schon wieder Zeit und wir mussten nach Hause. Es war ein grossartiges Erlebnis und ich bin sehr stolz auf meine Leistung, denn ich konnte die steilen Stellen fahren und musste das Velo nicht schieben.

Nina P., 6. Klasse



Buchen Sie jetzt Ihr Inserat unter www.puls-wittenbach.ch, ampuls@cavelti.ch oder bei Gabi Bühler, 071 388 81 81.

Bildschirmzeit – gemeinsam sind wir stärker

OZ GRÜNAU «Aber alle anderen dürfen!» – Dieser Satz ist der stärkste Verbündete jedes Kindes im Ringen um mehr Bildschirmzeit. Solange jede Familie für sich allein entscheidet, ist er kaum zu widerlegen. Hier setzte der diesjährige Elternabend der neuen 1. Oberstufe an – mit einem Format, das Eltern nicht mehr allein lässt.

Nach einem gemeinsamen Statement der Schulleitung in der Aula ging es in den Klassenzimmern konkret weiter. Die Klassenlehrpersonen stellten fünf Positionen vor, welche die Schule als sinnvolle Familien-Vereinbarung vorschlägt:

vom Handy, das nachts nicht ins Schlafzimmer gehört, über handyfreie Familienmahlzeiten und ein Tageslimit von rund 1 Stunde 45 Minuten bis zur Frage, ab welchem Alter TikTok, Snapchat und Instagram einen Platz auf den Handys der Kinder bekommen sollen. Fünf Positionen für eine Handvoll Entscheidungen.

Anschliessend konnten die Eltern in einer anonymen Klebeaktion im Nebenraum signalisieren, wo sie als Familie mitziehen würden – ein grüner Punkt pro Position, ohne Namen, ohne Sichtbarkeit. Das Stimmungsbild sah in allen Klassen ähnlich aus: klare Mehrheiten für Positionen rund um Präsenz und Aufmerksamkeit, mehr Diskussion bei den strengeren Vorschlägen. Kein Schein-Konsens, sondern ein ehrliches Bild – genauso wie beabsichtigt.

Aus dem Ergebnis entstand in jeder Klasse eine eigene Vereinbarung, welche die Eltern mit nach Hause genommen haben. Sie ist keine Vorschrift, sondern eine Stütze: Wenn Kinder wissen, dass die Familien ihrer Klassenkamerad*innen dieselbe Linie halten, wird es zu Hause leichter. Das Thema begleitet die Klassen im Schuljahr weiter – auch im Unterricht in Medien und Informatik sowie in Ethik, Religionen, Gemeinschaft.

Julia Achenbach

Pflegen, unterstützen, beraten

SPITEX REGIOWITTENBACH Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47, Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach

Montag bis Freitag

8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto

CH20 0900 0000 9000 1729 3

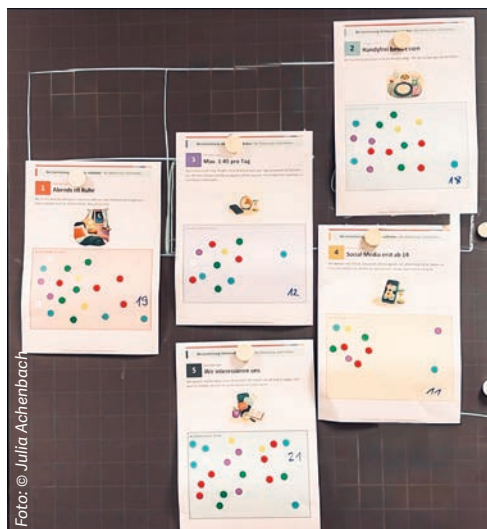
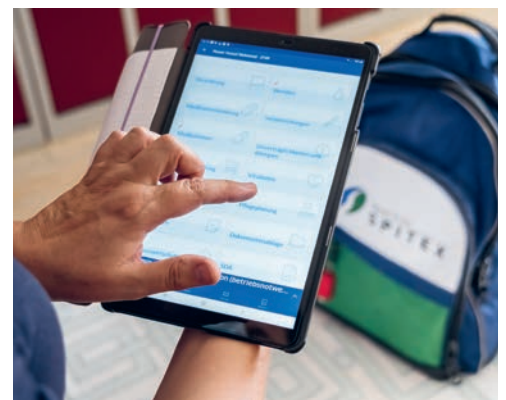


Foto: © Julia Achenbach



TODESFÄLLE AUGUST

8. **Weibel, Eugen Paul**, von Schenkön LU, geboren am 26. Dezember 1950, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof

13. **Huber geb. Rentzmann, Yvonne Agnes**, von Roggwil TG, geboren am 14. Mai 1936, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Bruggwaldstrasse 51, Pflegeheim Obvita / Bruggwald 51

18. **Weik geb. Krättli, Erika Elfriede**, von St. Gallen SG, geboren am 23. Januar 1948, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Dottenwilerstrasse 17

21. **Eigenmann geb. Schildberger, Waltraud Stefanie**, von Waldkirch SG, geboren am 24. April 1944, wohnhaft gewesen in Wittenbach (ohne Bekanntgabe der Adresse)

21. **Scheffold geb. Wild, Rosmarie Hedwig**, von St. Gallen SG, geboren am 5. Dezember 1944, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Heiligkreuz St. Gallen

24. **Meyer geb. Rohrer, Krimhilde**, von Wattwil SG, geboren am 3. Februar 1939, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Ziegeleistrasse 82

Waldbegleitung in den Kindergärten gesucht

PRIMARSCHULE «Juhui, wir gehen in den Wald! Kommen Sie mit?» Wir sind aufgestellte und walderprobte 4- bis 8-jährige Kinder! Als Begleitung in ehrenamtlicher Funktion suchen wir und unsere Lehrperson aktive, kinderfreundliche und interessierte Personen im Pensionsalter. Haben Sie Lust und Zeit, uns regelmässig am Freitag von 8.50 bis 11.40 Uhr in den Wald zu begleiten? Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne noch heute bei der verantwortlichen Lehrperson:

Magdalena Zimmermann,
Kindergarten Kronbühl, 9300 Wittenbach,
071 292 49 27 oder magdalena.zimmermann@schule-wittenbach.ch

Wir freuen uns auf Sie!



BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Demontage Ölheizung / Ersatz durch Sole-/Wasser-Wärmepumpe, Gatterstrasse 20a, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller/in: Wirz-Grubenmann Daniela und Martin

Die Unterlagen können vom 11. bis 24. September im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

wir sind
Wittenbach

Handänderungen im August

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt/e
Tsipu Cornelia 8356 Ettenhausen	Gjinaj Astrit Gjinaj Gentiana 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	St.Gallerstrasse 10b 4½-Zimmerwohnung
Hofmänner Guido Hofmänner Linda 8472 Seuzach – ME zu je ½ –	Durguti Senadin Durguti Mergime 9000 St.Gallen – ME zu je ½ –	Sonnhaldenweg 1 Terrassen-Einfamilienhaus und Garage mit 490 m² Boden
Alder Hans, Erbgemeinschaft – Gesamteigentum –	Alder Nelly 9308 Lömmenschwil	Chrüzegg, Hinterberg 41777 m² Boden Langenbüel 13117 m² Boden Hinterberg 637 Wohnhaus und Obstdörranlage mit 795 m² Boden Hinterberg Scheune mit 26 504 m² Boden Chrüzegg 4204 m² Boden
Gavin Rafael Gavin Sara 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Bukowski Arkadiusz Banach-Bukowska Beata 9410 Heiden – ME zu je ½ –	Rosengartenstrasse 6a Doppel-Einfamilienhaus und zwei Autoeinstellplätze mit 367 m² Boden
Manser Hildegard, Erbgemeinschaft – Gesamteigentum –	Benli Üzeyir Benli Nazan 9000 St.Gallen – ME zu je ½ –	Huebstrasse 2 5 ½-Zimmerwohnung mit zwei Autoeinstellplätzen

JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal, Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SONNTAG, 16. AUGUST, BIS SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Ausstellung – Gabriella Tundo ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch/kultur

SEPTEMBER**SAMSTAG, 12. SEPTEMBER**

Genusswanderung ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ Zentrumsplatz ■ 9.15–19 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

Repair-Café: reparieren statt wegwerfen ■ Lernort Bienenstock ■ IG Denk.Mal ■ 9.30–16 Uhr ■ www.repair-cafe.ch

Pilz-Entdeckungstour ■ Ort wird noch bekannt gegeben ■ Fami Wittenbach ■ 13.30–16 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Knallbunt mobil – Steig ■ Schulhaus Steig ■ Offene Arbeit mit Kindern ■ 14–16 Uhr

Klosterführung ■ Kloster St. Gallen, Treffpunkt Gallusbrunnen ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 15.15 Uhr

Musik im zeit-raum – Brahms Violinkonzert ■ zeit-raum ■ Verein zeit-raum ■ 19.30–21.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

60plus-Jubiläum 125 Jahre ■ Aula OZ Grünau ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■ AG Kultur ■ 9–11 Uhr

Konzert – The Lutz Brothers ■ Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 20 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk-wittenbach.ch/zwirbeltreff

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

Knallbunt mobil – Schulhaus Sonnenrain ■ Schulhaus Sonnenrain ■ Offene Arbeit mit Kindern ■ 14–16 Uhr

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

Buurä Erlebnismarkt ■ Landwirtschaftsbetrieb von Silvan Eberle und Tamara Roth ■ OK Buuremarkt ■ 10–16 Uhr

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

Urnenabstimmung vom 27. September ■ Gemeindehaus, Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach ■ Gemeinde

OKTOBER**MONTAG, 5., BIS FREITAG, 9. OKTOBER**

Swisscom Football Camp Wittenbach ■ Sportanlage Grüntal ■ MS Sports AG ■ 10–16 Uhr ■ www.mssports.ch

DIENSTAG, 6. OKTOBER

z'Mittag im b51 ■ bruggwald51 ■ bruggwald51 ■ 12.15 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land
1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Berichterstattungen in Tageszeitungen gehören zu den wichtigsten Informationsquellen in Krisensituationen.

Das Bedürfnis nach Orientierung und Einordnung der Situation am eigenen Wohnort erfüllen Lokal- und Regionalzeitungen überdurchschnittlich gut.

**am Puls**

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt. Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

SCHWEIZER MEDIEN

Quellen: Accelerom-Studie «Vorsprung durch Wissen» + ZVIC-Studie «Corona-Befragung»



Das Bewegungsstudio für Gesundheit
und Mobilität bis ins hohe Alter.

KRANKEN-
KASSEN
ANERKANNT

TAG DER OFFENEN TÜR

im Feelgood Center Wittenbach

Mi., 23. September, 9 - 18 Uhr
Do., 24. September, 9 - 12 Uhr



Feelgood Wittenbach
Oedenhof 1a
9300 Wittenbach



+41 71 490 91 49



info@feelgoodwittenbach.ch
www.feelgoodwittenbach.ch



Feelgood Wittenbach



feelgoodwittenbach



GUTSCHEIN

12+2 GRATIS: Jahresvertrag abschliessen
und zwei Monate extra trainieren - kostenlos!*



*Bei Abschluss eines Jahres-
vertrages bis 15. November 2026

Katholische Kirche

Einladung zur konstituierenden Bürgerversammlung

Geschätzte Kirchbürger*innen

Sie haben anlässlich der Urnenabstimmung vom 16. November 2025 im Grundsatz Ja gesagt zur Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden Häggenschwil, Muolen und Wittenbach zur neuen Kirchgemeinde Alte Konstanzerstrasse. Anlässlich der Bürgerversammlungen im letzten Frühjahr haben Sie auch dem Vereinigungsvertrag zugestimmt. Somit erfolgt die Vereinigung definitiv auf 1. Januar 2028.

Als Nächstes wird die Bürgerschaft der neuen Kirchgemeinde zur konstituierenden Bürgerversammlung eingeladen. Diese findet am **Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Notker in Häggenschwil** statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. An dieser

Versammlung legt Ihnen die Behördenkonferenz die Gemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde zur Genehmigung vor. Die Gemeindeordnung bildet die Handlungsgrundlage für die neue Kirchgemeinde. Alle Stimmberechtigten erhalten Ende September per Post den Stimmausweis und das Gutachten.

Für Wittenbach und Muolen wird ein Fahrdienst organisiert. Bei Bedarf können Sie sich beim Pfarreisekretariat der Kirchgemeinde bis 28. Oktober melden. Im Anschluss an die Bürgerversammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen. Die Behördenkonferenz hofft auf eine rege Teilnahme.

*Katholische Kirchgemeinde
Alte Konstanzerstrasse
Die Behördenkonferenz*

Mini-Spielturnier

Alle Minis sind eingeladen, gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag voller Spiel, Spass und Teamgeist zu erleben. In abwechslungsreichen und actionreichen Spielen treten ihr gegeneinander an und kämpfen um den begehrten Pokal.

Gespielt wird in spontanen Teams von drei bis fünf Personen, die vor Ort aus Minis derselben Pfarrei zusammengestellt werden. So zählt nicht nur Geschick und Schnelligkeit, sondern vor allem auch guter Teamgeist! Ob sportlich,

geschickt oder einfach motiviert – bei unseren Spielen ist für alle etwas dabei und jede Pfarrei hat die Chance, den Titel zu gewinnen. Nach dem Turnier gibt es natürlich wieder einen kleinen Imbiss sowie die Rangverkündigung. Wir freuen uns auf viele motivierte Minis und ein spannendes Turnier voller Spiel, Freude und fairer Duelle!

Für wen

Für alle Minis aus St. Gallen, Abtwil, Engelburg, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach

Ort

Kirche Bruggen, Fürstenlandstrasse 180, 9014 St. Gallen

Sonntag, 20. September, 14.00 bis 16.30 Uhr

Anmeldung und Fragen

Melde dich **bis 13. September** an bei Noah Wüst: noah.wuest@outlook.com

Begleitung

Oberministranten Noah Wüst und Otis Federer



Erntedank 2026

Am vergangenen Sonntag in der Kirche St. Ulrich. Gestaltet von Bäuerinnen, gemeinsam mit Regula Loher.



Sehnsucht nach Regen

Die Dekoration zeigt auf der linken Seite die Trockenheit, rechts sind die Gaben von der Ernte 2026.

Das Jodelchörli Ruggisberg hat die Feier musikalisch verschönert.

Anschliessend waren alle zu einem bäuerlichen Apéro eingeladen.



EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, UM 17.00 UHR

Kollekte für die Caritas Schweiz

Wir halten Gedächtnis für

- Agnes und Claude Poltéra-Brügger
- Jürg Poltéra
- Josef und Irmgard Baumann-Schwizer
- Marlies Lorenz-Graber
- Käthy Scherrer
- Jörg Rutz
- Maria Rosa Clerici-Gols

Katholische Kirche

Crystal Craft – Tageslager vom 13. bis 15. Oktober

SEELSORGEEINHEIT ALTE KONSTANZER-

STRASSE

Drei spannende Tage voller Abenteuer für Kinder von der 1. bis 6. Klasse! Wir tauchen ein in die Welt von Crystal Craft: Gemeinsam wird gebaut, gespielt und getüftelt, wir gehen auf Entdeckungstour und lassen uns überraschen, was uns unterwegs alles begegnet, mit Picknick, Bräteln und einer kleinen Wanderung. Zum Abschluss wartet noch eine Überraschung, die wir noch nicht verraten. Wer den Kristall gewinnt, wird sich zeigen!

Die Kinder übernachten jeweils zu Hause. Treffpunkt und weitere Details erhalten alle Anmeldeten rechtzeitig. Wir werden uns jeweils um 9.00 Uhr treffen und der Tag geht bis 17.00 Uhr. Die drei Tage kosten **70 Franken pro Kind**.

Wenn diese Kosten Ihre Möglichkeiten übersteigen, melden Sie sich ungeniert bei der Pfarrei oder beim kirchlichen Sozialdienst (071 298 30 70). Mit einer gültigen Kultur-Legi der Caritas ist die Teilnahme gratis. Infos zur Kultur-Legi gibt es beim kirchlichen Sozialdienst oder unter www.kulturlegi.ch (Kanton SG anklicken).

Die Anmeldung ist nur online möglich, unter www.altkon.ch/tageslager. Die Seite ist ab **Montag, 21. September, 8.00 Uhr**, freigeschaltet. Die Sekretariate und die Religionslehrkräfte nehmen keine Anmeldungen entgegen. Die Anmeldung ist erst definitiv, wenn der Kostenbeitrag bei uns eingetroffen ist. Ist das Kontingent ausgeschöpft, kommen Anmeldungen auf eine Warteliste. Wir informieren Sie darüber, falls es der Fall ist.

Einzahlung: IBAN CH62 8080 8001 9287 3476 6, Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil, zugunsten Kath. Pfarramt, Pfarreikasse, Kirchweg 2, 9312 Häggenschwil. Vermerk «Tageslager».

Chiara Walser |



Brot & Wein

Am Sonntag, 13. September, laden wir um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad wieder zum etwas anderen Gottesdienst «Brot & Wein» ein.

Thema: **Werde wesentlich!**

Vorbereitet von Eva Hildebrandt und Christian Leutenegger.

Worship mit Alice Oswald.

Anschließend gemütlicher Umtrunk für alle, die noch etwas verweilen möchten.



Termine

Donnerstag, 10. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 11. September

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 12. September

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 13. September –

24. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: Erntedankgottesdienst, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

- ★ 19.00 Uhr «Brot & Wein», Gottesdienst mal anders in St. Konrad, musikalisch begleitet von Alice Oswald, Gestaltung: Christian Leutenegger und Eva Hildebrandt

Mittwoch, 16. September

- 15.15 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Brunnen auf dem Gallusplatz St. Gallen für die Klosterführung
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 17. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Evangelische Kirche

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 15. September, 14.30 Uhr, evang. Kirchenzentrum Wittenbach

Wir beschäftigen uns im Bibelgesprächskreis mit dem bekannten Psalm 139. Der Psalm kann unterschiedliche Gefühle in uns auslösen: Zum einen drückt er die Gegenwart Gottes aus, die uns Geborgenheit und Schutz bietet, zum anderen kann es aber auch Angst machen, dass Gott nichts verborgen bleibt und er alles über uns weiss.

Wir erfahren theologische Gedanken zum Kontext des Psalms und wollen im Gespräch herausfinden, wie der Text unser heutiges Leben beeinflussen könnte.

Herzliche Einladung an alle, die sich damit auseinandersetzen wollen.

Pfr. Bruno Ammann

Termine

Donnerstag, 10. September

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 11. September

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakon Tschiggo Frischknecht-Plohm

Dienstag, 15. September

14.30 Uhr Offener Bibelgesprächskreis, Pfarrer Bruno Ammann

Mittwoch, 16. September

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 17. September

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen



Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10, bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14, magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungtschar-wittenbach.ch

BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige Druckprodukte wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.



PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten: papierfan.ch



PAPIER
FAN

«SVSW stark an Open Water Schweizermeisterschaft»

SCHWIMMVEREIN Über fünf Kilometer im Lago Maggiore schwamm Lilly Söllner in 58:49,55 zum Schweizer Meistertitel in der Kategorie J15/Youth C. Die 14-Jährige wurde zudem Dritte der offenen Schweizer Wertung. Die Wittenbacherin Aline Schnellmann erreichte bei den J15 in 1:02:37,97 Rang drei.

Bei den J15 Boys holte Lasse Hensel in 55:09,86 Silber und wurde Dritter der offenen Schweizer Wertung. Über drei Kilometer schwamm Jacy Söllner bei den J17 in 33:38,09 auf Rang zwei. Am Sonntag folgte die Königsdisziplin über zehn Kilometer. Erstmals wurde die Schweizer Meisterschaft im Rahmen des European Aquatics Open Water Cups ausgetragen. Entsprechend hochkarätig war das internationale Feld. Der 16-jährige Jacy Söllner schwamm fünf von sechs Runden in der Spitzengruppe und verpasste das Schweizer Podest als Vierter nur hauchdünn. Mit 1:50:46,18 erreichte er international den starken 16. Rang.

Für Lilly Söllner und Aline Schnellmann war die Distanz eine Premiere. Als jüngste Teil-

nehmerinnen im Feld zeigten beide ein starkes 10-km-Debüt: Lilly wurde in 2:07:03,15 Achte der Schweizer Wertung und 15. international, Aline in 2:07:03,54 Neunte und 16. international.

Lasse Hensel (2:06:01,76) und Florina Wohlgen-singer (2:19:33,60) komplettierten den erfolgreichen SVSW-Auftritt. Ein Wochenende, das zeigt: Der SVSW-Nachwuchs gehört auch im offenen Wasser zur nationalen Spitze.

eing. |



Wittenbach Panthers stehen erneut im Final

PANTHERS Die Wittenbach Panthers stehen nach zwei Siegen gegen die Zürich Challengers zum sechsten Mal in Folge im Final um die Schweizer Softball-Meisterschaft. Die Panthers hatten jedoch in beiden Spielen mehr Mühe als erwartet, denn die Zürcherinnen zeigten die beste Leistung ihrer Saison und konnten lange mithalten.

Das erste Spiel in Zürich begann komplett anders als erwartet. Der grosse Favorit aus Wittenbach hatte grosse Mühe, ins Spiel zu kommen und sich an das tiefere Tempo der Pitches in der Schweizer Meisterschaft anzupassen.

Während den Panthers bis zum vierten Inning praktisch keine Hits gelangen, fassten die Zürcherinnen immer mehr Mut und nach vier Innings stand es 6:0 für sie. Erst im fünften Inning konnte Wittenbach zulegen und auf 6:2 verkürzen. Im sechsten Inning brachen dann aber alle Dämme und sie erzielten 9 Runs und konnten so das Spiel in extremis noch mit 11:6 für sich entscheiden.

Das zweite Spiel in Wittenbach startete wieder ähnlich wie das erste Spiel in Zürich. Die Ostschweizerinnen leisteten sich viele Fehler und die Challengers zogen mit 4:0 davon. Die

Panthers konnten aber umgehend reagieren und erzielten gegen die starke amerikanische Pitcherin der Challengers 3 Runs. Trotzdem blieben sie aber fehlerhaft und die Zürcherinnen konnten auf 7:3 davonziehen. Dann aber erwachten die Panthers und zeigten endlich das erwartete offensive Feuerwerk. Mit einem Homerun von Kimberly Zehnder endete das Spiel mit 15:7 zugunsten des Heimteams. Die Panthers erzielten insgesamt 19 Hits verteilt auf das ganze Team.

eing. |

Seit über 60 Jahren in Bewegung, dank Ihnen!

Postkonto 80-428-1



PFAS – überall und in aller Munde!

ZEIT-RAUM PFAS sind fast Alleskönner. Sie finden Verwendung in Zahnseide, Kosmetik, Verpackungen, Elektronik wie Mikrochips, Outdoorbekleidung, Teflonpfannen, im Auto oder der Luftfahrt usw. und sie verstärken Wirkungen von Medikamenten oder Wärmepumpen. All das hat aber seinen Preis!

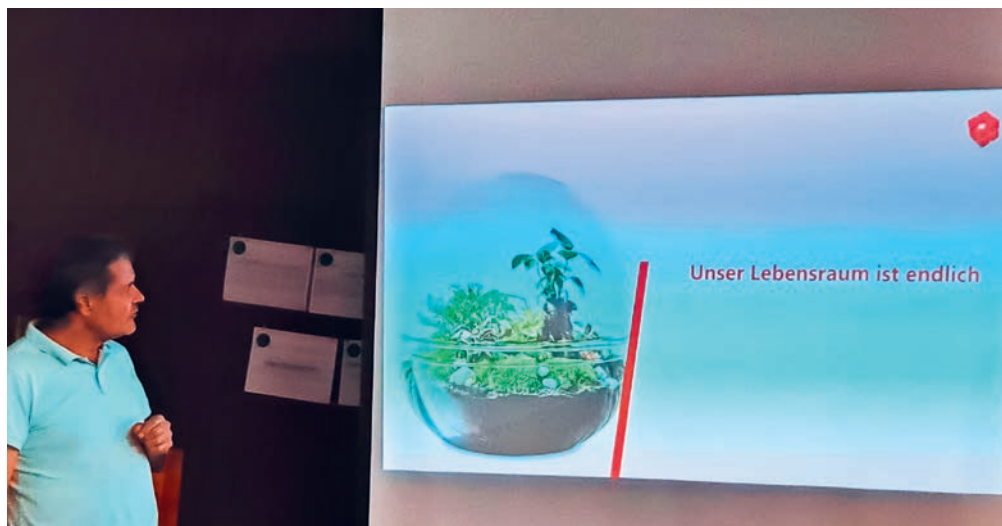
Bildhaft und doch präzise vermittelte Prof. Dr. Manfred Heuberger, EMPA St.Gallen, den vielen Interessierten nötiges Wissen, Hintergrund und Herausforderungen rund um PFAS. Wie ein in sich abgeschlossenes Raumschiff rast die Erde durch die Galaxie. Nichts geht darin verloren, wandelt sich nur stetig, ausser die von

Menschen hergestellten chemischen «ewigen» Verbindungen, zum Beispiel PFAS.

PFAS sind heute allgegenwärtig: im Wasser, im Boden, der Nahrung und auch in steigender Konzentration im Menschen. Die schleichenden gesundheitlichen Risiken für Krebs oder sinkende Fruchtbarkeit drängen zum Handeln. Manfred Heuberger beschrieb die Anstrengungen der Forschung, PFAS zu spalten, zu mineralisieren, Ersatzstoffe zu finden. Daneben besteht die gesellschaftliche Herausforderung, gute Rahmenbedingungen für die Forschung zu schaffen und einen Umgang damit im Alltag zu ermöglichen, z. B. eine angepasste Existenz für Bauernbetriebe.

Die Diskussion war intensiv und lebhaft. Auch wenn die Themen in unserer heutigen Zeit komplex sind, vermochte Manfred Heuberger den Anwesenden doch die Zuversicht mitzugeben, dass wir Menschen fähig sind, die Probleme anzupacken. Also!!

eing. |



Ausstellung Albert Saner: Illustrationen, Holzschnitte, Schulbücher

MUSEUMSGESELLSCHAFT Illustrationen aus den St.Galler-Lesebüchern der 50er-/60er-Jahre begeisterten damals hunderte Primarschüler der 4./5./6. Klassen. Die in die Texte eingestreuten Holzschnittdrucke prägten sich derart ein, dass die Geschichten dazu, ohne sie zu lesen, dank der Bilder im Gedächtnis haften blieben. In unserem Museum besitzen wir eine Rarität: Der begnadete St.Galler Künstler Albert Saner schenkte uns vor Jahren die Entstehungsabläufe dieser Holzschnitte vom Entwurf, der Überarbeitung bis zum fertigen Abzug ab dem Druckstock.

Im Oktober 2026 jährt sich nun das 40. Todesjahr des Künstlers, was uns bewog, allen Inte-

ressierten die grossartigen Bilder zur St.Galler und Schweizer Geschichte sowie die Kunst der Holzschnitt-Technik in einer Ausstellung wieder einmal in Erinnerung zu rufen oder alle, denen die Darstellungen neu sind, darüber staunen zu lassen. In Ergänzung dazu sind auch gezeichnete Illustrationen aus Schulbüchern der 2. Klasse aus den 60er-/70er-Jahren zu sehen.

Der Museumsvorstand lädt Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung mit Apéro. Sonntag, 20. September, ab 14.00 Uhr im Nebenhause Schloss Dottenwil.



eing. |



Trockenblumen-Kranzen beim Fami-Verein

FAMI Kürzlich lud der Fami-Verein zu einem tollen Kreativanlass ein: dem gemeinsamen Binden von Türkränzen aus Trockenblumen. Neun engagierte Frauen folgten der Einladung und verbrachten einen rundum gelungenen Abend.

Bei eisgekühlten Berry-Cocktails und einem feinen Apéro liessen die Teilnehmerinnen ihrer Fantasie freien Lauf. Unter fachkundiger Anleitung von Angela Walser wurde kombiniert, gesteckt und gebunden. Das Ergebnis des Abends kann sich sehen lassen: Jeder entstandene Türkranz ist einzigartig und ein wunderschöner Blickfang für die eigene Haustür. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen für die tolle Stimmung und das gemütliche Beisammensein!

eing. |



Repair-Café – reparieren statt neu kaufen!

REPAIR-CAFÉ Am 14. Mai kann beim Repair-Café Wittenbach allerlei repariert werden: von Haushaltsgeräten, Elektronik bis hin zu Spielsachen und Textilien. Ehrenamtliche Reparateure setzen alles daran die Lebensdauer Ihres defekten Gegenstandes zu verlängern. Sie sind bei der Reparatur dabei, erfahren so vielleicht Interessantes zu Ihrem «Patienten» und lernen zudem bei einem Kaffee andere Menschen kennen. Die Reparatur ist kostenlos. Hätten Sie Freude daran als Reparateur mitzuwirken? Gern geben wir Ihnen Auskunft.

Sa., 12. September, 9.30 bis 16.00 Uhr, an der Dorfstrasse 17 in Wittenbach.

Wegen beschränkter Kapazität gerne anmelden: 071 298 27 74 / info@greenzone.ch. Danke!

eing. |

Wie ist die Eidgenossenschaft entstanden?

MGKW Die MGKW ging vom 21. bis 23. August auf Reisen.

Wir durften drei wundervolle und unvergessliche Tage im Zentrum und Ursprung der Schweiz verbringen und haben viel Interessantes über den Bundesbrief, den Rütlichschwur, das grösste Höhlensystem Europas; das Hölloch, den Kantonshauptort Schwyz und Einsiedeln

erfahren. Ein ausführlicher Reisebericht und zahlreiche Fotos sind unter www.mgkw.ch auf der Seite der Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach unter «Galerie/Archiv» zu finden. Danke, liebe Ruth, für die tolle Reise – wir werden sie nicht so schnell vergessen!

eing. |



Johannes Brahms – Violinkonzert

ZEIT-RAUM Johannes Brahms schrieb als 45-Jähriger im Sommer 1878 am Wörthersee sein einziges Violinkonzert. Es gehört zu den bedeutendsten Werken dieser Gattung. Der grosse Sinfoniker Brahms ist nicht zu überhören. Er weist der Sologeige und dem Orchester eine gleichwertige Bedeutung zu. Zugleich ist die Aufgabe für die Solistin respektive den Solisten vor allem im ersten Satz sehr anspruchsvoll. Thomas Zünd führt in das Werk ein und lässt danach eine überzeugende Interpretation dieses grossartigen Werkes erklingen.

Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr, im zeit-raum, Dorfstrasse 10, Wittenbach

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

wir sind
Wittenbach

Co-Präsidiumswechsel im Verein Spielgruppen Wittenbach

SPIELGRUPPEN Die Erfolgsgeschichte begann im Jahr 2002, als Conny Forrer mit viel Herzblut die ersten Spielgruppenräume an der Romanshornestrasse 94 einrichtete. Ihr Ziel war es, für Kleinkinder einen ganz besonderen Ort des gemeinsamen Spielens und Entdeckens zu schaffen. 2005 wurde das Angebot durch einen Waldplatz im Florawald erweitert, wo die Kinder seither die Natur mit allen Sinnen erleben – ganz nach dem Motto «Der Weg ist das Ziel».

Nach 18 Jahren folgte ein grosser Meilenstein: Gemeinsam mit Tamara Polla, Livia Genton, Matthias Breu und dem damaligen Gemeinderat Beni Gautschi und Conny Forrer gründeten sie den Verein Spielgruppen Wittenbach. Unter dem Leitgedanken «Gemeinsam stark sein» vereint der Verein heute die Spielgrup-

pen Werkstöbli, Kinderwelt, Bauernhof sowie die Wald- und Abenteuerspielgruppe unter einem Dach und ist im Dorf längst fest verankert. Nun steht ein strategischer Wechsel an: An der Hauptversammlung vom 17. September tritt die Gründerin aus dem Co-Präsidium zurück, um den Weg für neue Impulse frei zu machen. Sie übergibt ein stabiles Fundament und dankt allen Wegbegleitern von Herzen für das grosse Vertrauen. Nach der Wahlannahme übernimmt Sonja Wild das Co-Präsidium. Wild ist bereits seit 2021 im Verein aktiv und bringt zwölf Jahre Erfahrung aus der Spielgruppenleitung mit. In den kommenden zwei Jahren bis zu ihrer Pensionierung konzentriert sich Conny Forrer voll auf die direkte Arbeit mit den Kindern. Zudem bleibt sie dem Verein für Elternberatung-

gen und in der Arbeitsgruppe Frühe Förderung weiterhin eng verbunden.

eing. |



Ausstellung
Keller-Galerie

Gabriella Tundo

Zwischen Samen
und Sternen

bis 13. September
Samstag 14-18Uhr
Sonntag 10-18Uhr

Samstag, 19. September, 20 Uhr

Konzert The Lutz Brothers Klassik, Jazz und mehr

Tickets und allfällige Änderungen auf:
www.dottenwil.ch





Für Wittenbach.

Energie speichern –
langfristig sparen!
Jetzt **1'000**-Franken-
Rabatt* auf einen
Batteriespeicher sichern.

Roggwil TG | +41 71 278 60 00
info@conceptenergy.ch



*Sept. bis Nov. 2026. Rabatt gilt bei Kauf und Installation eines Batteriespeichers ab 14 kWh.

blockwerk73

Dienstleistungen in der digitalen Welt Für Privatpersonen und KMU

Mit meiner langjährigen IT-Erfahrung biete ich Ihnen rund um Smartphone, PC & Notebook und WLAN direkt bei Ihnen zu Hause meinen Service an. Auch KMU profitieren von meinem Fachwissen für Serverumgebungen, Software-Installationen und Hardware-Support. Bei einem unverbindlichen Erstkontakt informiere ich Sie transparent über Aufwand und Kosten. Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen.

Marcel Muggli, BLOCKWERK73 – Persönliche IT-Hilfe vor Ort
079 525 78 15 · info@blockwerk73.ch · www.blockwerk73.ch

ARTHO BODENIDEEN

Wie möchten Sie künftig wohnen?

Ein neuer Boden beginnt nicht mit einer Materialwahl, sondern genau mit dieser Frage. Im eigenen Showroom von Artho Bodenideen in St.Gallen können Kundinnen und Kunden Parkett, Teppiche, Vinyl, Linoleum und weitere Bodenbeläge sehen, fühlen und vergleichen. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse, die Wohnsituation und die gewünschte Raumwirkung im Mittelpunkt.

Das erfahrene Beratungsteam begleitet die Kundschaft von der ersten Idee bis zur perfekten Umsetzung und findet die passende Lösung für jedes Zuhause. Damit genügend Zeit für eine persönliche Beratung bleibt, empfiehlt sich eine vorgängige Terminvereinbarung.

Als Familienunternehmen mit eigener Verlegeabteilung verbindet Artho Bodenideen persönliche Beratung mit echtem Handwerk. Alle Aufträge werden mit dem eigenen Verlegeteam ausgeführt. Alles aus einer Hand!



Mit unserem Handwerk
zu Ihrem Traumboden



Cavelti AG | 9200 Gossau
www.cavelti.ch | T 071 388 81 81

Kommunikation
braucht **Verständnis**

Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft
verstanden wird – gedruckt und digital.

Marcel Bieri
Bereichsleiter Pre-Media

Rätsel*imPuls*

frz. Artikel	Autokz. Namibia		slaw. Fleischgericht		Funkanlage	Rastergrafik	Heidis Grossvater: Alp...		Baskenmütze	Milzbrand	Zahlenlehre		röm. Würfel	engl. Abk.: Donnerstag		Stadt in Ägypten	dt. News-sender		Geistesblitz
			Börsenaufgeld		Windstoss				Lichtkranz					Greiforgan	10				äusserst schnell
vor-rücken											glanzvoll								
bäuerl. Gehilfin					engl. Artikel				Verstorbene					Abk.: nördl. Breite	schwed. Symbolfigur			2	
ital. Milchprodukt	Pastetenart				nicht ohne				vertrocknet		Eigenname d. Chinesen				Währung in Kambodscha	Schweiz. Gewerkschaftsbund	Autolenkhilfe (Kw.)		
				1			Anteilschein	Schlaginstrument (engl.)					Karpfenfisch						
US-Filmpreis	Wassersportart		im Übrigen		ital. Stadt	7					gewinnen: den Sieg ...								
		9			faserig. Mineral	Drehbuch		engl.: Ausgang					sinnl. Freude	Teilstrecke		Bundesrepublik Deutschland			
Segelschiff										Schriftstücke	Stacheltier	8				tier. Fett	Vorn. v. Curie †		sehr hell
Roulettefeld		kurz für: heraus		Schneegleitbrett				Tennisschläger							Dunst über Städten				
				Berg bei Lugano: Monte ...				niederl. Küstenschiff	engl.: Auge		dt. Rapper	Lederart (Kw.)				6		Meeresbucht	
Dorf-mensch (ugs.)							Tomatensauce		5						Nachlassemp-fänger				
				Graffiti-maler								engl.: be-sonders							3
Kuhan-tiopen	ersatzweise					4		Gefährte, Kamerad							Spalt-hilfe				

© raetsel.ch

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
WILDTIER. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab
Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der
nächsten Ausgabe.

**Wir machen
Platz für Sie.**

**Buchen Sie jetzt Ihr Inserat
unter www.puls-wittenbach.ch
oder ampuls@cavelti.ch.**

Gerne beraten wir Sie persönlich
unter 071 388 81 81.

